

Konzept: KV-Boot der Formula 18 Klassenvereinigung

Vorgestellt auf der JHV am 27. Juni 2026, Walchensee

1. Warum ein KV-Boot?

Die F18-Klasse in Deutschland wächst nur, wenn neue Segler niedrigschwellig einsteigen können. Ein eigener Katamaran kostet gebraucht 5.000–10.000 EUR — eine hohe Hürde für Interessenten, junge Segler und Quereinsteiger.

Ziel: Ein Vereinsboot, das als Trainings-, Jugend-, Einsteiger- und Leihboot dient und langfristig mehr Segler in die Klasse bringt.

Nutzungszwecke:

- Schnupperregatten und Einsteigertraining
- Jugendförderung (Nachwuchs an die Klasse heranführen)
- Leihboot für Mitglieder ohne eigenes Material
- Regelmäßiges Training für Aufsteiger

2. Das Boot

Typ	Nacra F18 Infusion MK2
Zustand	Gut bis sehr gut
Umfang	Boot + Segel + Trailer
Kaufpreis	7.500 EUR (alles inklusive)

Die Nacra Infusion ist ein bewährtes F18-Mittelklasseboot — robust, gut zu segeln und ideal für Einsteiger und Fortgeschrittene. Ersatzteile sind gut verfügbar.

Standort: Travemünde/Mövenstein (*Liegeplatz in Klärung*).

Mobilität: Trailer vorhanden — das Boot kann von jedem KV-Mitglied deutschlandweit abgeholt und zu Regatten/Trainings bewegt werden. Die Koordination läuft über die Equipment-Beauftragten.

3. Nutzungsordnung

(angelehnt an die Verbandsmotte des Deutschen Moth Verbands)

3.1 Wer darf das Boot nutzen?

- **KV-Mitglieder** (ordentliche Mitglieder und Jugendmitglieder)
- **Interessenten** (Nicht-Mitglieder zum Kennenlernen) — Probesegele und erste Proberegatta kostenlos

3.2 Voraussetzungen / Qualifikation

- Mindestalter 18 Jahre (oder 16 Jahre mit schriftlicher Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten)
- **Qualifikationsnachweis** (eine der folgenden Optionen):
 - Mindestens 1 Jahr Katamaran- oder Skifferfahrung, nachgewiesen durch Regattaergebnisse oder Vereinsbestätigung, ODER
 - Bürgschaft durch ein qualifiziertes, regattasegelndes KV-Mitglied
- Unterschriebene Nutzungsvereinbarung

3.3 Pflicht-Einweisung

Vor der Erstnutzung ist eine **Einweisung am Boot** durch die Equipment-Beauftragten oder ein von ihnen beauftragtes erfahrenes KV-Mitglied verpflichtend. Die Einweisung umfasst:

- Auf-/Abbau, Trimmung, Besonderheiten des Boots
- Trailer-Handling (Slippen, Sichern, Zugfahrzeug-Anforderungen)
- Erläuterung der Nutzungsordnung und Schadensregulierung
- Unterschrift auf dem Einweisungsprotokoll

3.4 Abholung und Transport

- Das Boot kann von jedem KV-Mitglied deutschlandweit abgeholt werden
- Anfrage und Koordination laufen ausschließlich über die Equipment-Beauftragten
- Transport zu Regatten/Trainings organisiert der Nutzer eigenverantwortlich
- Rückgabe an den vereinbarten Liegeplatz nach Nutzungsende
- Bei Rückgabe: Boot wo vorgesehen mit Erdanker festbinden und mit Persenning abdecken

3.5 Übergabe und Rückgabe

- Übergabe und Rückgabe mit **Zustandsprotokoll** (Fotos + Checkliste)
- Boot in gereinigtem, segelbereitem Zustand zurückgeben
- Segel trocken verstauen, alle Beschläge kontrollieren
- Boot mit Erdanker festbinden und mit Persenning abdecken
- **Logbuch-Eintrag** nach jeder Nutzung (Datum, Crew, Dauer, Windstärke, Besonderheiten/Schäden)

3.6 Pflichten des Nutzers

- Pflegliche Behandlung des Materials
- Keine baulichen Veränderungen ohne Genehmigung der Equipment-Beauftragten
- **Alkohol- und Drogenverbot** während der Nutzung des Boots
- **Windgrenze:** Bei Windstärken über 6 Bft erfolgt die Nutzung auf eigenes Risiko; der Versicherungsschutz kann in diesem Fall entfallen
- Einhaltung aller geltenden Regatta- und Sicherheitsvorschriften

3.7 Verschleiß und Wartung

Normaler Verschleiß (Schoten, Segellatten, Trapezleinen, Kleinteile) wird aus dem jährlichen KV-Rückhalt (1.000 EUR) gedeckt. Der Nutzer haftet **nicht** für ordinary wear and tear.

3.8 Versicherung

Die KV schließt eine kombinierte **Bootshaftpflicht- und Kaskoversicherung** (eine Police, zwei Deckungsbausteine) ab:

- Haftpflicht: Deckt Schäden an Dritten, einschließlich **Personenschäden**
- Kasko: Deckt Schäden am eigenen Boot
- **Regattarisiko:** Der Versicherungsschutz muss auch während der Teilnahme an Regatten gelten
- **Abgespannter Anhänger:** Die Versicherung muss Situationen abdecken, in denen der Bootsanhänger im abgespannten Zustand ohne Zugfahrzeug steht
- Geschätzte Kosten: ca. 300–500 EUR/Jahr (Vorbild: Verbandsmotte iMoth — Kaskoversicherung 465 EUR/Jahr)
- Gilt auch während des Transports auf dem Trailer

3.9 Haftung und Schadensregulierung

Bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz:

- Der Nutzer haftet **vollständig und persönlich** für den gesamten Schaden
- Die Kaskoversicherung greift in diesem Fall nicht
- Beispiele: Segeln über Windgrenze bei Sturmwarnung, Alkoholeinfluss, Missachtung von Sicherheitsregeln

Bei normalem Schadensfall (leichte Fahrlässigkeit, Unfall):

- Die Kaskoversicherung der KV greift
- Der Nutzer trägt eine **Selbstbeteiligung**:

Team-Konstellation	Selbstbeteiligung pro Schadensfall
Beide Crew-Mitglieder 30 Jahre oder älter	1.500 EUR
Beide Crew-Mitglieder unter 30 Jahre	500 EUR
Gemischtes Team (ein Ü30, ein U30)	1.000 EUR

Schadensmeldung und Ablauf:

1. Schaden innerhalb **48 Stunden** an Equipment-Beauftragte melden
2. Nutzer holt innerhalb **14 Tagen** Reparaturangebote ein
3. Abstimmung mit Equipment-Beauftragten über Reparatur
4. Boot muss innerhalb **6 Wochen** wieder einsatzbereit sein
5. Nutzer leistet Selbstbeteiligung; bei Versicherungsfall wird Differenz durch Kasko gedeckt
6. Bei Totalschaden oder Schäden über 2.000 EUR entscheidet der Vorstand

3.10 Kautio

Nutzungsart	Kautio
Einzelne Regatta / Kurznutzung	Keine Kautio
Saisonpauschale light (3+ Regatten)	500 EUR
Vollsaison (Regatten + Training)	1.000 EUR

- Kautio vor Saisonbeginn per Überweisung zu hinterlegen
- Rückzahlung nach Rückgabe des Boots, abzüglich etwaiger Schäden/offener Selbstbeteiligung
- Bei schadensfreier Rückgabe: vollständige Erstattung innerhalb 4 Wochen

3.11 Pflichtregatten bei Saisoncharter

Um sicherzustellen, dass das Boot nicht blockiert wird und aktiv der Klassenförderung dient:

Nutzungsart	Mindestnutzung
Saisonpauschale light	Mindestens 3 Regatten
Vollsaison	Mindestens 4 Regatten

Werden die Pflichtregatten ohne triftigen Grund (Verletzung, Wetter-Absage) nicht erfüllt, kann der Vorstand die Saisonvergabe für die Folgesaison verweigern.

3.12 Entzug der Nutzungsberechtigung

Die Equipment-Beauftragten können die Nutzungsberechtigung entziehen bei:

- Grob fahrlässigem Verhalten
- Wiederholter Missachtung der Nutzungsordnung

- Nicht gemeldeten Schäden
- Nichteinhaltung der Reparaturfristen
- Verstoß gegen Alkohol-/Drogenverbot

4. Gebührenordnung

Nutzungsart	Gebühr
Probesegelein / erste Proberegatta (Interessenten & neue Mitglieder)	kostenlos
Einzelne Regatta (Tagesbasis)	50 EUR / Tag
Saisonpauschale light (3+ Regatten)	250 EUR / Saison
Vollsaison (Regatten + Training, unbegrenzte Nutzung)	450 EUR / Saison

Hinweise:

- Gebühren vor Nutzungsbeginn per Überweisung an die KV
- Mitglieder unter 25 Jahren zahlen 50% der jeweiligen Gebühr
- Einnahmen fließen in den Unterhalt des KV-Boots

Marktvergleich: Kommerzielle F18-Tagesmiete liegt bei ca. 300 EUR/Tag, Saison-Flatrates bei 390–690 EUR. Unsere Gebühren liegen bewusst bei 1/3 bis 1/6 des Markts.

Erwartete Einnahmen: 400–800 EUR/Jahr (konservativ).

5. Equipment-Beauftragte (neue Funktion)

Beauftragte	Laura & Liam (gemeinsam)
Aufgaben	Buchungskoordination, Wartungsorganisation, Zustandskontrolle, Einweisungen, Organisation des Winterlagers und Überwinterung des Bootes
Ernennung	Durch Beschluss der Mitgliederversammlung
Amtszeit	Bis zur nächsten JHV (jährliche Bestätigung)

Keine Satzungsänderung erforderlich. Beauftragung per einfachem JHV-Beschluss (analog Kassenprüfer).

6. Buchungssystem

Start: Geteiltes Google Sheet

Beispiel:

Datum von	Datum bis	Event/Ort	Nutzer	Kontakt	Status
12.07.26	13.07.26	Regatta Steinhuder Meer	Max M.	0171-xxx	Bestätigt
...					

Ablauf:

1. Nutzer trägt Wunschzeitraum ins Sheet ein
2. Equipment-Beauftragte bestätigen (oder lösen Konflikte)

3. Übergabe mit Zustandsprotokoll
4. Rückgabe mit Protokoll + Logbuch-Eintrag

Perspektivisch: Migration auf TeamUp (geteilter Kalender, kostenlos für kleine Teams).

7. Finanzplan

Einmalig (2026/2027)

Position	Betrag
Kaufpreis Boot + Segel + Trailer	7.500 EUR

Jährlich laufend (ab 2027)

Position	Betrag
Kaskoversicherung + Haftpflicht (kombinierte Police)	ca. 400–500 EUR
Wartungsrücklage (Verschleiß, Kleinteile)	ca. 500–600 EUR
Liegeplatz	<i>in Klärung</i>
Gesamt laufend	ca. 1.000 EUR/Jahr (zzgl. Liegeplatz)

Gegenfinanzierung

Quelle	Betrag
Nutzungsgebühren (konservativ)	400–800 EUR/Jahr
Anteilige Selbstbeteiligungen bei Schäden	variabel
Eigendeckungsgrad	40–80%

8. Beschlüsse (angenommen auf der JHV am 27.06.2026)

Alle vier Beschlüsse wurden en bloc mit **18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung** angenommen (einfache Mehrheit gemäß §18 Abs. 2 Satzung, Abstimmung per Handzeichen).

Beschluss 1: Anschaffung des KV-Boots

Die Mitgliederversammlung beschließt die Anschaffung einer gebrauchten Nacra F18 Infusion MK2 inkl. Segel und Trailer zum Preis von max. 7.500 EUR als Vereinsboot. Finanzierung aus vorhandenen Rücklagen.

Beschluss 2: Jährliches Unterhaltsbudget

Die Mitgliederversammlung beschließt einen jährlichen Unterhaltsetat von 1.000 EUR für Versicherung (Kasko + Haftpflicht) und Wartung/Verschleiß.

Beschluss 3: Nutzungs- und Gebührenordnung

Die Mitgliederversammlung beschließt die vorgelegte Nutzungsordnung und Gebührenordnung inkl. Selbstbeteiligungs- und Kautionsregelung. Der Vorstand wird ermächtigt, redaktionelle Anpassungen vorzunehmen.

Beschluss 4: Ernennung Equipment-Beauftragte

Die Mitgliederversammlung ernennt Laura und Liam zu Equipment-Beauftragten der KV. Amtszeit bis zur nächsten JHV.

Zusammenfassung

Was	Nacra F18 Infusion MK2, mit Segeln und Trailer
Warum	Nachwuchsförderung, Klassenwachstum, niedrigschwelliger Einstieg
Kosten einmalig	7.500 EUR
Kosten laufend	ca. 1.000 EUR/Jahr (zzgl. Liegeplatz)
Standort	Travemünde/Mövenstein (<i>in Klärung</i>), mobil per Trailer deutschlandweit
Verantwortlich	Laura & Liam (Equipment-Beauftragte)
Versicherung	Kasko + Haftpflicht (kombinierte Police)
Selbstbeteiligung	500/1.000/1.500 EUR je nach Alterskonstellation
Abstimmung	4 Beschlüsse en bloc angenommen (18/0/1)

9. Offene Punkte (nächste Schritte nach JHV)

- Liegeplatz-Situation final klären
- Konkretes Versicherungsangebot einholen (Pantaenius, Yacht-Pool, Schomacker) — insb. Personenschäden, Regattarisiko, Transportdeckung auf Trailer und abgespannten Anhänger bestätigen
- Einweisungs-Checkliste erstellen
- Logbuch-Vorlage in Buchungs-Sheet integrieren
- Nutzungsvereinbarung als unterschreibbares Formular aufsetzen
- Winterlager organisieren (Verantwortung: Laura & Liam)